

II-3874 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1940/13

1978 -06- 16

A N F R A G E

der Abgeordneten Ing. AMTMANN, *Suppan*
und Genossen

an den Bundesminister für Unterricht und Kunst
betreffend die Besetzung der Planstelle eines Fachvorstandes
der Verwendungsgruppe L 2 für den gewerblichen Fachunterricht
an der Höheren Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Frauen-
berufe und Fachschule für Damenkleidermacher Klagenfurt

Mit Erlaß des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst,
wurde der Dienstposten eines Fachvorstandes für den ge-
werblichen Fachunterricht an der Höheren Bundeslehranstalt
für wirtschaftliche Frauenberufe und Fachschule für Damen-
kleidermacher zur Besetzung ausgeschrieben.

Die Ausschreibung erfolgte in der Wiener Zeitung vom
7.12.1977 mit Ablauf der Bewerbungsfrist am 23.12.1977,
also nicht unter Wahrung der vier-Wochen Einreichungsfrist,
weshalb der Landesschulrat für Kärnten beim Bundesministerium
die neuerliche Ausschreibung beantragte.

Das Kollegium des Landesschulrates für Kärnten erstellte
in seiner Sitzung am 13.4.1978 folgenden Dreieivorschlag:

1. FOL Lieselotte Lichtenegger
2. FOL Maria Sowinek
3. FL Sieglinde Rutrecht

Der zuständige Fachausschuß der Personalvertretung hat sich hingegen für die Ernennung der dienstältesten Bewerberin mit der Lehrbefähigung für Damenkleidermacher,

FOL Grete Oswald,

ausgesprochen.

Das Kollegium des Landesschulrates für Kärnten hat mit seinem Vorschlag die dienstälteste Bewerberin mit der Lehrbefähigung für Damenkleidermacher übergangen, obwohl der zuständige Landesschulinspektor in der Kollegiumssitzung ihre hervorragende Qualifikation hervorgehoben hat.

Die Stellungnahme des zuständigen Landesschulinspektors war deshalb erforderlich, da für die Bewerberin FOL Lichtenegger eine Dienstbeurteilung nur für das Schuljahr 1973/74 und für die Bewerberin FOL Oswald eine Dienstbeurteilung sogar nur für das Schuljahr 1970/71 vorlag.

Gemäß § 14 (2) LDG ist jedoch eine Dienstbeurteilung alle drei Jahre durchzuführen, d.h. für die Bewerberin FOL Lichtenegger hätte eine Dienstbeurteilung für das Schuljahr 1976/77 und für die Bewerberin FOL Oswald Dienstbeurteilungen für die Schuljahre 1973/74 und 1976/77 durchgeführt werden müssen.

Die Gewerbelehrer der Anstalt sind einhellig der Auffassung, daß die derzeit in Aussicht genommene Kandidatin nicht die entsprechende Qualifikation besitzt und die Besetzung mit Frau FOL Oswald erfolgen soll.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Unterricht und Kunst folgende

A n f r a g e :

1. Sind Ihnen die Inspektionsberichte des zuständigen Landes-
schulinspektors über die Bewerberin FOL Lichtenegger und
über die Bewerberin FOL Oswald bekannt?
2. Sind Ihnen die Inspektionsberichte 1976, 1977 und 1978
des zuständigen Fachinspektors über die Bewerberinnen
FOL Lichtenegger und FOL Oswald bekannt?
3. Sind Sie bereit, die genannten Inspektionsberichte dem
Anfragesteller und dem zuständigen Zentralausschuß
bekanntzugeben?
4. Halten Sie es für richtig, daß ohne Vorliegen einer
aktuellen Dienstbeurteilung ein Besetzungsvorschlag
erstellt wird?
5. Sind Sie bereit, in Anbetracht der formalen und anderen
Gegebenheiten die Besetzungsangelegenheit an das
Kollegium des Landesschulrates für Kärnten zur neuerlichen
Behandlung zurückzuweisen und Dienstbeurteilungen gem.
§ 14 LDG anzuordnen?